

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

247 (22.10.1913)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1 M 10 P.
In Reichsgebiet 1 M 85 P ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergepackte Heile oder deren Raum 9 P, Reklamegeld 20 P.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Ritterstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis normittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 247.

Mittwoch den 22. Oktober 1913.

85. Jahrgang.

Landtagswählergebnisse.

1. Pfullendorf-Ueberlingen: Weishaupt (Ztr.) gew.
2. Neßkirch-Stodach: Martin (Ztr.) gewählt.
3. Stadt Konstanz: Stichwahl zwischen Benedey (Sp.) und Heizmann (Ztr.).
4. Konstanz-Stodach-Ueberlingen: Schirmer (Ztr.) gewählt.
5. Konstanz-Land-Engen: Stichwahl zwischen Natl. und Ztr.
6. Donaueschingen-Engen: Stichwahl zwischen Dr. Wagner (natl.) und Kramer (Ztr.).
7. Donaueschingen-Billingen: Görlacher (Ztr.) gew.
8. Bonndorf-Waldshut: Wittenmann (Ztr.) gewählt.
9. St. Blasien-Waldshut: Spang (Ztr.) gewählt.
10. Säckingen-Schopfheim-Waldshut: Albiez (Ztr.) gewählt.
11. Lörrach Stadt: Stichwahl zwischen Vortisch (Fortfchr.) und Bösch (Soz.).
12. Lörrach-Land: Ringwald (natl.) gewählt.
13. Schopfheim-Schönau: Stichwahl zwischen Herber (natl.) und Naier (Ztr.).
14. Müllheim-Lörrach-Staufen: Koger (natl.) gewählt.
15. Staufen-Freiburg: Kopf (Ztr.) gewählt.
16. Breisach-Emmendingen: v. Gleichenstein (Ztr.) gewählt.
17. Neustadt-Triberg-Billingen: Duffner (Ztr.) gew.
18. Freiburg 1: Birt (Ztr.) gewählt.
19. Freiburg 2: Stichwahl zwischen Zentr. und Soz.
20. Freiburg 3: Stichwahl zwischen Natl. und Ztr.
21. Freiburg-Land-Waldkirch: Reinhardt (Ztr.) gewählt.
22. Freiburg-Land-Emmendingen: Quennet (Ztr.) gewählt.
23. Emmendingen: Rehm (natl.) gewählt.
24. Ettenheim-Emmendingen-Lahr: Henninger (Ztr.) gewählt.
25. Lahr Stadt: Stichwahl.
26. Triberg-Billingen-Wolsch: Stichwahl.
27. Lahr-Land: Fischer (konf.) gewählt.
28. Wolsch-Offenburg: Seubert (Ztr.) gewählt.
29. Offenburg Stadt: Hauser (Ztr.) gewählt.
30. Kehl: Dietrich (natl.) gewählt.
31. Offenburg-Kehl: Morgenthaler (Ztr.) gewählt.
32. Oberkirch-Offenburg-Land: Engelhardt (Ztr.) gewählt.
33. Achern-Bühl: Rödel (Ztr.) gewählt.
34. Baden-Land-Bühl: Köhler (Ztr.) gewählt.
35. Stadt Baden: Stichwahl.
36. Kastatt-Baden: Zehnter (Ztr.) gewählt.
37. Kastatt Stadt: Niederbühl (wildlib.) gewählt.
38. Kastatt-Bühl-Baden: Dr. Bernauer (Ztr.) gew.
39. Ettlingen-Kastatt-Karlsruhe: Belzer (Ztr.) gew.

40. Karlsruhe-Land: Stichwahl.
41. Karlsruhe Stadt 1: Frank (Soz.) gewählt.
42. Karlsruhe Stadt 2: Nebmann (natl.) gewählt.
43. Karlsruhe Stadt 3: Kolb (Soz.) gewählt.
44. Karlsruhe Stadt 4: Stichwahl.
45. Durlach Stadt; Weber (Soz.) 1382, Frähauf (Fortfchr.) 717, Baumann (konf.) 291. Weber (Soz.) gewählt.
46. Durlach-Ettingen-Forzheim: Vohr (natl.) 828, Müller (Soz.) 1792, Schöpfl (konf.) 2615. Stichwahl.
47. Forzheim 1: Odenwald (Fortfchr.) gewählt.
48. Forzheim 2: Ged (Soz.) gewählt.
49. Forzheim-Land: Stodinger (Soz.) gewählt.
50. Bruchsal-Land, Durlach-Land: Fint (Fortfchr.) 848, Kurz (Soz.) 2545, Schmidt (konf.) 2176. Stichwahl.
51. Bruchsal-Stadt: Wiedemann (Ztr.) gewählt.
52. Bruchsal: Ziegelmayer (Ztr.) gewählt.
53. Bretten-Bruchsal: Stichwahl.
54. Bruchsal-Wiesloch: Hartmann (Ztr.) gewählt.
55. Heidelberg-Wiesloch: Bitter (ntl.) gewählt.
56. Schwetzingen: Stichwahl.
57. Mannheim-Schwetzingen: Stichwahl.
58. Mannheim 1: Geiß (Soz.) gewählt.
59. Mannheim 2: Kramer (Soz.) gewählt.
60. Mannheim 3: Stichwahl.
61. Mannheim 4: Böttger (Soz.) gewählt.
62. Mannheim 5: Säftind (Soz.) gewählt.
63. Mannheim-Land-Weinheim: Stichwahl.
64. Heidelberg 1: Rohrhurst (ntl.) gewählt.
65. Heidelberg 2: Stichwahl.
66. Eppingen-Sinsheim-Wiesloch: Müller (konf.) gewählt.
67. Sinsheim: Stichwahl.
68. Heidelberg-Erbach: Krauth (ntl.) gewählt.
69. Buchen-Erbach-Rosbach-Adelsheim: Schell (Ztr.) gewählt.
70. Rosbach: Banischbach (konf.) gewählt.
71. Boppart-Adelsheim: Hertle (B. d. L.) gewählt.
72. Laubertshausen: Schöfer (Ztr.) gewählt.
73. Wertheim-Buchen-Laubertshausen: Neuhaus (Ztr.) gewählt.

Karlsruhe, 21. Okt. Bei den heutigen Wahlen zur 2. Kammer des badischen Landtags wurden gewählt: 29 Zentrum, 9 Nationalliberale, 1 Fortschrittler, 1 Wilder, 3 Konservative und 9 Sozialdemokraten. 21 Stichwahlen sind erforderlich.

* Mannheim, 22. Okt. Nach dem bisherigen Ergebnis der badischen Landtags-

wahlen gewinnen der „N. Bad. Ldsztg.“ zufolge des Zentrum 5 Mandate, die Konservative 3, die Nationalliberalen 3. Es verlieren die Nationalliberalen 5, die Fortschrittler 3, die Sozialdemokraten 3 Sitz. An den Stichwahlen sind beteiligt 8 Zentrum, 7 Konservative, 15 Nationalliberale, 6 Fortschrittler und 17 Sozialdemokraten.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

¶ Karlsruhe, 21. Okt. Die Ueberleitung des Bahnbetriebs vom alten Bahnhof in den neuen in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag erfolgt kurz nach 1 Uhr. Ueber 500 Arbeiter werden tätig sein, um die Gleisverlegungen vorzunehmen. Die Schienen und Weichen liegen schon vollständig bereit und jeder Mann hat bereits seinen Posten zugewiesen erhalten, sodaß alles klappen wird. Die Züge werden mit stark verminderter Geschwindigkeit in den neuen Bahnhof einfahren, die Weichen werden in der ersten Zeit zumteil mit der Hand bedient. Auch die Telegraphen- und Telephonleitungen, die fahrdienstlichen Zwecken dienen, müssen in der betreffenden Nacht angeschlossen werden.

¶ Karlsruhe, 21. Okt. Gestern abend ereignete sich im hiesigen Rangierbahnhof ein tödlicher Unglücksfall. Der verheiratete Rangierer Christian Rinsch von Wörsingen wurde von einer Lokomotive überfahren und erlitt so schwere Beinverletzungen, daß der Tod alsbald eintrat. Der Verunglückte, Vater von 8 Kindern, war seit ungefähr 20 Jahren bei der Eisenbahn beschäftigt.

† Durlach, 22. Okt. Frä. Weinstein aus Stuttgart, bekannte Rednerin für Volksgesundheit, hält morgen, Donnerstag den 23. Oktober, abends 8 Uhr, in der Karlsburg einen Frauen-Vortrag über Frauenkrankheiten im allgemeinen mit besonderer Berücksichtigung der Wechseljahre der Frau. Fragen

Kuriositäten.

Lena Warnstetten.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

„Nichts liegt mir ferner als das. Du bist mein Vater, und der Vater soll über den Kindern stehen. Um —“ ihre Augen bligten düster auf, „das eine bitte ich Dich — mache es mir nicht zu schwer, in Dir den Vater zu respektieren — in einem Punkte werde ich die Chancen, die mir das Schicksal in die Hand spielte, ausnützen — lasse meiner armen Mutter in Zukunft mehr Rücksicht angedeihen. Ich werde nicht mehr dulden, daß Du sie quälst und demütigst.“

Er lächelte heiser, verlegen auf. Zum erstenmal trat ihm jemand in solcher Weise entgegen — und noch dazu ein Mädchen — seine Tochter. Das war doch —! Er schluckte ingrimmig seine Wut hinunter. „Tuft ja gerade, als ob ich ein Menschenfresser wäre. Was habe ich denn Deiner Mutter so übles angetan, daß Du Dich in so ungebührlicher Weise zu ihrer Beschützerin aufwirfst? H?“

Sie sah ihn nur stumm an mit ihren

großen blauen Augen, in denen eine schwere Anklage stand.

Er ertrug den Blick nicht und wandte sich ab. „Na, schön — ich werde Deine Mutter von nun an mit Glacehandschuhen anfassen, um Deiner und ihrer sentimentalen Veranlagung Rechnung zu tragen, so viel ich kann, wenn mir Eure Gefühlsduselei auch noch so unaußstehlich ist.“ Knurrte er verdrießlich.

Sie erhob sich. „Du sendest sofort einen Boten zu Romitten, Vater, nicht wahr?“

„Gut, es soll geschehen. Und ich habe Dein Wort, daß Du dann Borkenhagens Werbung annimmst.“

„Du hast es.“

Langsam und müde ging sie hinüber in das schlichte, fast ärmlich eingerichtete Wohnzimmer. Dort setzte sie sich still an ihren Nähtisch und nahm mechanisch ihre Arbeit wieder auf. Unablässig führte sie die Nadel durch die schadhafte Wäschestücke. Aber ihre Gedanken flogen wie wilde Vögel in die Ferne. Und das Herz lag ihr schwer wie ein Stein in der Brust.

Heinz Romitten war eben vom Felde heimgekehrt. Er machte einen Rundgang durch die Ställe, um nach dem Rechten zu sehen. Es war sehr notwendig, daß er tüchtig auf seinem Posten war, denn Romitten war fast

ebenso verschuldet, als Warnstetten. Sein Besitz war durch seinen Vater, der seit dem Feldzug gegen die Franzosen immer kränklich war, sehr vernachlässigt worden. Heinz hatte sich, sobald er alt genug war, um die Lage überblicken zu können, mit seiner jungen Kraft gegen den Untergang des väterlichen Gutes gestemmt. Sein energischer Wille, sein rastloser Fleiß hatten das Aergste verhütet. Aber es fehlte Geld, um Romitten wieder emporzubringen. Langsam, sehr langsam arbeitete er sich durch das Schlimmste. Als sein Vater noch lebte, hatte ihm dieser oft zugesagt, er solle sich nach einer reichen Frau umsehen. Aber Heinz liebte schon seit vielen Jahren Lena Warnstetten, und wenn er auch wußte, daß bei den heiderseitigen Verhältnissen diese Liebe ziemlich hoffnungslos war, so widerstrebte es ihm doch, eine andere Frau zu heiraten. Seit sein Vater tot war — die Mutter war schon einige Jahre früher gestorben — haufte er allein auf Romitten. Er lebte einfach wie ein Bauer und arbeitete länger und intensiver als seine Untergebenen. Mit heißem Bemühen strebte er, vorwärts zu kommen, hoffte er doch, in einigen Jahren so weit zu sein, um Lena heimzuführen zu können. Sie war schlicht und anspruchslos, vielleicht ging es doch, daß er sie nach Romitten holen konnte. (Fortf. folgt)

können gestellt werden und werden am Schlusse von der Rednerin beantwortet. Eintritt 20 S. (Siehe Inserat).

Sulzbach (Amt Ettlingen), 21. Okt. Vor einigen Wochen gerieten hier 2 Burschen in Streit, wobei der in Rastatt beschäftigte 25jährige Schreiner Leopold Jäger dem 27jährigen Holzmacher Zimmer 5 wuchtige Schläge mit einem Bierglas auf den Kopf versetzte. Zimmer erlitt so schwere Schädeldeckerverletzungen, die jetzt den Tod herbeiführen.

Baden-Baden, 19. Okt. Schneidermeister Josef Mizel im Stadtteil Lichtental feierte mit seiner Gattin in körperlicher und geistiger Frische das Fest des goldenen Ehejubiläums.

Freiburg, 21. Okt. Das Denkmal des bekannten Volkschriftstellers Alban Stolz, das seinen Platz vor der Konviktkirche erhält, wird am kommenden Sonntag vormittag enthüllt. Alban Stolz, der am 16. Oktober 1883 hier starb, wurde am 3. Februar 1808 in Bühl geboren, besuchte das Gymnasium in Rastatt, studierte in Freiburg und Heidelberg und wurde 1833 Priester. Von 1841 bis 1843 wirkte er als geistlicher Lehrer am Bruchsaler Gymnasium, wurde dann provisorischer Direktor des erzbischöflichen Konvikts in Freiburg und 1847 Universitätsprofessor daselbst. Alban Stolz, der in Bühl beerdigt ist, gilt als der bedeutendste katholische Volkschriftsteller des 19. Jahrhunderts.

Freiburg, 21. Okt. Ueber die Gefährdung eines Eisenbahntransportes auf der Höllentalbahn macht die Gr. Staatsanwaltschaft bekannt, daß am 21. September 1913 auf der Bahnstrecke Höllsteig-Hintergarten, wahrscheinlich von verbrecherischer Hand, mehrere etwa faustgroße Steine auf das Gleis und die Bahradstange gelegt wurden. Ferner wurden von dem neben dem Bahnhöfchen liegenden steil abfallenden Rain 3 große Steine herabgerollt. Die Generaldirektion der badischen Staatsbahnen hat auf die Ermittlung des bis jetzt unbekanntes Täters eine Belohnung von 100 M ausgesetzt.

Deutsches Reich.

Berlin, 21. Okt. In der weihewoll geschmückten neuen evang. Garnisonkirche auf dem Kaiser Friedrichplatz wurde heute mittag die Trauerfeier für die mit dem Marineluftschiff „L II“ Verunglückten begangen. Vor dem Altar unter einem Hügel von Blumen und Kränzen waren die 23 Särge aufgebahrt. In der Trauerversammlung bemerkte man den Reichskanzler, die Minister und Staatssekretäre, die Admiralität, Generalität, die fremden Militärattachees, Mitglieder des Reichstags, Vereine und Abordnungen. Mit dem Kaiser und der Kaiserin waren der Kronprinz und die Kronprinzessin, sowie die anwesenden Prinzen erschienen. Nach dem Gesang „Jesus meine Zuversicht“ hielten der evangelische und der katholische Garnisonspfarrer Ansprachen. Gesang schloß die Feier. Alsdann setzte sich der Trauerzug mit 7 Särgen nach dem Garnisonfriedhof in Bewegung. Kraftfahrer senkten unter dem Salut der Infanterie und Artillerie die Särge in die Gruft. Die übrigen Leichen werden anderweitig bestattet.

Berlin, 21. Okt. Die Leipziger Neuesten Nachrichten, welche die erste Mitteilung von dem Briefe des Kronprinzen an den Reichskanzler in der Welfenfrage gebracht haben, schreiben heute: „Daß der Kronprinz in dem

Schreiben erklärt hat, er bedauere es, wenn sein erster Brief so ausgelegt worden sei, als stelle er sich in Opposition zum Kaiser, mag zutreffen, da diese Mitteilung natürlich aus dem Reichskanzlerpalais stammen wird. Daß aber der Kronprinz sein Bedauern darüber ausgesprochen habe, daß sein Brief an den Reichskanzler überhaupt öffentlich erwähnt worden sei, ist wohl nicht gut möglich. Aus dem zweiten Schreiben des Kronprinzen an den Kanzler scheint sich zu ergeben, daß er im weiteren Verlaufe der braunschweigischen Thronfolgefrage gegenüber eine neutrale Haltung einnehmen wolle.“ Nach diesen Zeilen der „L. N.“ muß man annehmen, daß der Kronprinz die Veröffentlichung selbst veranlaßt hat.

Leipzig, 21. Okt. Der am 20. und 21. Oktober tagende Vorstand des Reichsverbandes deutscher Städte hat beschlossen, sich an der Weltausstellung in St. Franzisko nicht zu beteiligen.

München, 21. Okt. Ueber das Befinden der Gemahlin des Königs Manuel von Portugal wurde heute mittag um 1 1/2 Uhr ein Bericht ausgegeben. Danach sei mittags das Krankenhaus verlassen hat und mit König Manuel nach Sigmaringen abgereist ist. Das Befinden der Königin war während der letzten Zeit vortrefflich. Auf's bestimmteste wird versichert, daß bakteriologisch einwandfrei Darmbakterien als ausschließliche Ursache der Krankheit festgestellt sind. Alle anderen weitigen durch einen Teil der Presse und sonst wie verbreiteten Gerüchte über die Krankheitsursache entbehren jeglicher Grundlage.

Frankreich.

* **Toulouse**, 22. Okt. Das Kriegsgericht hat zwei Unteroffiziere zu je 1 Jahr Gefängnis verurteilt, weil sie Protestversammlungen der Soldaten gegen die Zurückbehaltung der dritten Jahreshälfte veranstaltet hatten.

England.

Cardiff, 21. Okt. Die Rettungsmannschaften auf der Grube Universal, die von drei verschiedenen Stellen aus vordringen, sind durch eine undurchdringliche Gasschicht aufgehalten worden. Die Beseitigung des Gases könnte in 1 bis 2 Tagen geschehen, wenn nicht Vorkehrungen gegen den Einsturz von Gesteinsmassen zu treffen wären. Die Rettungsmannschaft ist etwa 2/3 Meilen von der Stelle entfernt, wo man ohne Zweifel die Mehrzahl der Leichen finden wird. Jede Hoffnung, noch irgend jemand zu retten, ist endgültig aufgegeben. Die Hinterbliebenen der Verunglückten dückten sich auf etwa 1000 belaufen. Die Mitglieder der Rettungsmannschaften haben, ehe sie eintraten, Abschiedsbriefe geschrieben und ihr Testament gemacht.

Spanien.

Madrid, 21. Okt. Hier sind Gerüchte verbreitet, daß schwere Unruhen in Portugal ausgebrochen seien.

Portugal.

* **Lissabon**, 22. Okt. Der Versuch der Aufständischen, die Telegraphendrähte und Eisenbahnverbindungen bei Lissabon zu zerstören, ist mißlungen. Es wurden über 100 Verhaftungen vorgenommen. Sonst herrscht überall Ruhe.

Amerika.

* **New-York**, 22. Okt. Der Lloydampfer „Berlin“ hat auf seiner Fahrt nach New-York

bei 40 Grad 35 Min nördlicher Breite und 71 Grad 32 N. westlicher Länge die Beladung des englischen Schooners „Margarethe Brown“ gerettet.

Vereins-Nachrichten.

Durlach, 22. Okt. Das am Samstag abgehaltene Stiftungs-Konzert des Liederkranzen war gleichsam eine vaterländische Festfeier zur Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig. Der 2. Teil des Programms war dieser Feier vollständig gewidmet und wurde eingeleitet durch eine kernige Ansprache des 1. Vorsitzenden, hinweisend auf die Bedeutung des Tages. Anschließend an die mit Beifall aufgenommenen Worte sprach Fr. Hettenbach mit klarer Stimme und Begeisterung einen Prolog. Die der Feier angepaßten, neu einstudierten Chöre stellten mitunter große Anforderungen an die kleine Sängerschar. Dank der sicheren Leitung des Dirigenten Herrn Reallehrer König konnten alle Schwierigkeiten überwunden werden. Auch die gemischten Chöre kamen gut zur Geltung. Das Programm enthielt außerdem noch Solovorträge von Fr. Paula Jule (Violoncellistin) und Herrn Karl Müller (Konzertsänger), beide aus Karlsruhe. Fr. Jule brachte Stücke von Sarasate, Massenet und Kreisler zum Vortrag. Sie wußte durch ihr ausgezeichnetes Spiel die Zuhörer zu fesseln und mußte sich zu einer Dreingabe herbeilassen. Herr Müller (Bariton) verfügt über eine gute, ausgiebige Stimme. Die Lieder von Pavarotti, Raun und Wagner wurden von ihm wirkungsvoll zu Gehör gebracht. Reichher Beifall bestimmte auch ihn zu einer Dreingabe. Die Klavierbegleitung beider Solisten hatte in liebenswürdiger Weise Fr. Leni König (Tochter des Dirigenten) übernommen und mit großem Geschick durchgeführt. Den Schluß des Konzerts bildete das übliche Länzchen. Der Verein darf auch mit dieser Veranstaltung zufrieden sein.

Markt-Bericht.

(*) **Durlach**, 20. Okt. Der heutige Viehmarkt war befahren mit: Ochsen 0, Farren 0, Kühen 126, Kalbinnen 60, Jungvieh 130, Kälbern 55. Verkauft wurden: Ochsen 0, Farren 0, Kühe 80, Kalbinnen 40, Jungvieh 105, Kälber 55. Preise wurden erzielt: Ochsen — M, Farren — M, la. Kühe 550 bis 600 M, Ha. Kühe 300 bis 450 M, Kalbinnen 450 bis 550 M, Jungvieh 150 bis 230 M, Kälber 60 bis 90 M. Die Zufuhrorte lagen in den Bezirken Breiten, Eppingen, Bruchsal, Karlsruhe und Durlach. Die Absatzgebiete waren Ober- und Mittelbaden, Elz, S. H.

Neue Kellame-Ziegelmarken der Firma Franz Kathreiners Nachfolger, G. m. b. H., München. Die bekannten prächtigen Kellame-Marken dieser Firma haben durch zwei neue Serien eine Bereicherung erfahren. Es sind dies

Serie 6, Russische Trachten und

Serie 7, Holländische Trachten.

Die uns vorliegenden Marken zeigen die so charakteristischen russischen und holländischen Volkstrachten in farbenfreudiger und hervorragend künstlerischer Ausführung, sodaß sie dem Sammelsport einen neuen Anreiz bieten werden.

Eine reizende Neuheit, welche die Kinder spielend Geschicklichkeit erlangen läßt und gleichzeitig Anregung verschafft, erhält auf Wunsch jeder Leser dieser Zeilen kostenfrei von Nestlé's Kindermehl G. m. b. H. Berlin W. 57. Es ist dies eine Ausschneidepuppe mit drei verschiedenen, allerliebsten Gewändern, womit die Kinder sehr gerne und lange spielen. Auf Wunsch wird eine Probebox des berühmten Kindermehl's beigelegt.

Pferdeversteigerung.

Freitag den 24. Oktober 1913, 4 Uhr nachmittags, werden auf dem Reitplatz der Schlosskaserne in Durlach etwa 11 ausgemusterte Dienstpferde meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Badisches Train-Bataillon Nr. 14.

Freitag den 24. Oktober 1913, vormittags 9 Uhr, werden auf dem innern Kasernenhof der Schlosskaserne 4 Haufen alte Holzlisten meistbietend gegen Barzahlung versteigert. Bad. Train-Bataillon Nr. 14.

Elisabethenstiftung.

Aus der Elisabethenstiftung ist eine Aussteuerprämie mit 150 M an ein hiesiges bedürftiges und würdiges Mädchen, christlicher Konfession, im Alter von 18 bis mit 30 Jahren zu vergeben.

Die Prämie wird nach der Verheiratung, sofern dieselbe vor zurückgelegtem 30. Lebensjahre erfolgt, ausbezahlt, andernfalls werden 3 1/2 % Zinsen, somit jährlich 5 M 25 S bis zum Todestag vergütet. Bewerbungen sind längstens bis

Mittwoch den 12. November ds. Jt.

anher einzureichen.

Durlach den 21. Oktober 1913.

Gemeinderat (Stiftungsbehörde):

Reichardt.

Eustachi.

Mädchen, das schon gedient hat, sucht Stelle zu ertragen

Hauptstr. 23 III.

Ein guterhaltener Einspänner-Steinwagen zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Nussin.

absolut zuverlässiges Radikalmittel gegen Kopfschmerzen nebst Brut. Eßt in Flaschen à 30 und 50 S nur in der

Central-Drogerie Paul Vogel
Telephon 169 Hauptstraße 74.

Im Anfertigen von

Damen- u. Kinderkleidern

empfiehlt sich in und außer dem Hause und nimmt noch Kunden an

H. Sikiorsky, Blumenstr. 5 II.
Dasselbst ist ein guter Winterüberzieher zu verkaufen.

Zitherverein Durlach.
 Heute abend 1/29
 Uhr im Pflug:
Vierteiljahrs-
versammlung.
 Zahlreichem u. pünktl. Erscheinen
 fiht ertragen **Der Vorstand.**

Consumverein Durlach.
 Nächsten Donnerstag treffen für uns
lebendfrische
Seefische
 ein. Wir sehen einer geneigten
 Abnahme entgegen
Der Vorstand

Restaurant Stadt Durlach.
 Kirchstr. 13 — Tel. 159.
 Morgen Donnerstag
 wird geschlachtet.
 Bh. Fischer, Metzger und Wirt

Pfannkuch & Co
 Frische
Schellfische
 in schwerster Eispackung
 treffen Mittwoch und Don-
 nerstag ein.

Große 1- bis 3-pfündig
 Pfund **30** ⚡
Bratfische
 Pfund **25** ⚡
Sabliau
 im ganzen Fisch **25** ⚡
 im Ausschnitt **28** ⚡
 Pfund

Als bester Butter-Ersatz
 empfehlen
Esbu-
Margarine
 Pfund **95** ⚡

Verlangen Sie Samstags
 unser Unterhaltungsblatt
„Sonntags-Ruhe“
 kostenlos für unsere Kunden.

Pfannkuch & Co
 G. m. b. H.
 in den bekannten
 Verkaufsstellen.

Silderkraut
 ist morgen zu haben.
 Frau Giesede, Luisenstraße 8.
Schöner Füllofen
 billig abzugeben
 Hauptstraße 8.

Donnerstag den 23. Oktober, abends 8 Uhr
 im Saale der **Karlsburg**

Frauen-Vortrag

von Frä. **Weinstein** aus Stuttgart
Thema:
Frauenkrankheiten im Allgemeinen
 mit besonderer Berücksichtigung der Wechseljahre der Frau.
 Eintritt 20 Pfg.

Es ladet höflichst ein
Verein für Homöopathie und Naturheilkunde.

Gelegenheitskäufe

weit unter Preis!
Woldecken
Biberbettücher
Bettvorlagen
Fellvorlagen
Läuferstoffe
Linoleum.
W. Boländer
 Karlsruhe, Kaiserstr. 121.

Mostäpfel
 prima saure französische, per Ztr. 5,10 M., werden morgen
 — Donnerstag — am Güterbahnhof ausgeladen
Ernst Schindel jr., Waldstraße 55

Pepsin-Wein ein nach dem
 deutschen Arzneibuch hergestellte Verdauungsmittel, gegen
 schwache Verdauung, Blähungen, Appetitlosigkeit und Magen-
 beschwerden aller Art empfiehlt Dr. Flasche 1 M., 1.80 u. 3.50
 Zul. Schaefer, Blumen-Drogerie, Durlach, Hauptstr. 4.

Futterschneidmaschinen, Rübenmühlen,
Schrotmühlen, Pflüge und Eggen
 empfiehlt zu billigsten Preisen
K. Leussler, Lammstraße 23.

Junges Ehepaar sucht schöne
 2-Zimmer-Wohnung per sofort
 oder 1. November Näheres
 Kistfeldstr. 19 part

Frangula-Tee
 bester und billigster
Blutreinigungstee.
 Seit Jahren mit bestem Erfolg
 angewandt bei allen Hautaus-
 schlägen, Flechten, Appetitlosigkeit
 und allen Uebeln, deren Ursache
 schlechtes oder zu scharfes Blut ist.
 Echt zu haben in Paketen à 50 ⚡
 nur in der
Central-Drogerie Paul Vogel
 Telefon 169 Hauptstraße 74

2 Herren-Ueberzieher
 billigst zu verkaufen
 Werderstr. 11 III.

Prima Silderkraut
 Kopf- oder zentnerweise, verschiedene
 Sorten nur bester
Siedkartoffeln
 sowie die richtige gelbe
Salatkartoffel
 in jedem Quantum frei ins Haus
 empfiehlt zum billigsten Preis
Franz Steiger,
 Hauptstraße 37.

Zimmer zu vermieten
 an soliden Herrn
 Schwanenstr. 6, 2. St.

Möbl. Zimmer
 zu vermieten
 Eboldstr. 28, 2. St.

Durlach.
Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 24. Oktober
1913, nachmittags 2 Uhr, werde
 ich im Pfandlokal — Rathaus
 hier — gegen Barzahlung im Voll-
 streckungswege öffentlich versteigern:
 2 Läufer- und 2 Milchschweine,
 1 Wagen, 5 Fässer von 180
 bis 425 Liter Gehalt, 3 Kanapee,
 1 Vertikow, 1 Wanduhr,
 1 Spiegel, 4 Bilder, 2 Tische,
 2 Blumen- und 1 Bücher-
 ständer, 1 Badewanne, 1 Baden-
 wagen mit Gewicht und
 1 Küchenschrank.
 Durlach, 22. Okt. 1913.
 Laier,
 Gerichtsvollzieher.

Stenographen-Verein
„Gabelsberger“ Durlach.



Gegr. 1892.
 Am **Dienstag den 28. Okt.**
 d. J., abends 1/29 Uhr, beginnt
 in unserem Schullokal Friedrich-
 schule, Zimmer Nr. 4, ein
Anfängerkurs.
 Honorar exel. Lehrmittel M. 6.—.
 Anmeldungen nimmt entgegen
 Herr Karl Peter, Friedrich-
 straße 7, 2. St., und der Kurs-
 leiter am Dienstag abend bei Be-
 ginn des Unterrichts
Der Vorstand.

Auf
Mostäpfel
 werden **Bestellungen**
 entgegen genommen.
Karl Zoller
 Tel. 182. Mittelstr. 10.

Frisch gebrannten
Kaffee
 per Pfd. 1.60 und 1.80 empfiehlt
M. Heitlinger, Hauptstr. 86.

Das zuverlässigste
Radikalmittel gegen Ratten
 ist und bleibt
„Es hat geschnappt“
 in Paketen à 50 ⚡ und M. 1.—
 aus der
Central-Drogerie Paul Vogel
 Telefon 169 Hauptstraße 74.

Süßer Most
 wird verzapft im
„Auler“.

Frische Milch
 ist fortwährend zu haben
Lammstraße 39.

Gut möbl. heizbares Zimmer
 an besseren Herrn auf 1. November
 zu vermieten
Kellerstraße 10, 3. St.

Voranschlägliche Bitterung am 23. Okt.
 Wenig bewirkt, mild.

Morgen früh halb 8 Uhr

beginnen meine grossen **95-Pfg.-Tage**,
verbunden mit einer allgemeinen billigen Woche.

Meine grossen 95-Pfennig-Tage, verbunden mit einer allgemeinen billigen Woche, beginnen am Donnerstag den 23. Oktober, morgens 1/2 8 Uhr. Ich weise ausdrücklich darauf hin, daß ich in 95-Pfg.-Artikeln viele Neuheiten und verblüffende Schlager bringe, welche an Auswahl und Preiswürdigkeit jedem Großstadt-Angebot nicht nur gleichkommen, sondern noch weit übertreffen. Ich hatte auf meiner Einkaufsreise u. a. Gelegenheit, in einem der größten Aluminiumwerke einen großen Posten Reinaluminium-Kochgeschirre aller Art erstaunlich billig einzukaufen, und lasse diese seltenen Vorteile lediglich meiner Kundschaft zugute kommen, alles übrige sagt die Spezialausstellung im Schaufenster Adlerstraße. Ich darf wohl mit Recht behaupten, daß eine derartig großzügige Veranstaltung in Durlach noch nie dagewesen ist, zu großem Nutzen des kaufenden Publikums, meinem Geschäft eine Empfehlung auf lange Zeiten. Beachten Sie meine 6 Schaufenster. Nur solange Vorrat.



95



95



95



1 Kohlenfüller, 50 cm stark	95	2 Patent-Kleiderhalter mit Hosensstrecker und 2 Kleiderbügel	95
1 eisernes Kohlschiff	95	1 prima Reibmaschine	95
1 Sturmlaterne	95	1 Satz 6 Stück Schüsseln	95
1 eleg. Schirmständer	95	1 Satz 5 Stück Milchtöpfe	95
1 starke Handlaterne	95	1 großes Wandbild	95
1 Spiritusdoppelkocher mit Emaille-Nudelpfanne, zus.	95	1 Essenträger, 1 Teeseiher (Alum)	95
1 großer eiserner Bräter	95	10 Stück prima Sparkernseife	95
1 verschl. Cassette mit Einsatz	95	1 Wasserschöpfer (Aluminium)	95
1 großer Brotkasten, eleg. bemalt	95	1 Satz 5 Stück Glasschüsseln	95
1 Waschbrett mit Zinkeinlage	95	1 Likörservice	95
1 em. Kehrschaufel u 1 Handfeger	95	1 Satz 3 Stück email. Milchtöpfe	95
1 Etagère mit 6 Tünnchen	95	2 Stück email. Milchtöpfe, dekor.	95
1 extra starke Markttasche	95	1 großer Kochtopf mit Deckel	95
1 eleg. Damen-Handtasche	95	1 größerer Kochtopf ohne Deckel, 26cm	95
1 Carton hochf. Toiletteseife	95	1 Ringtopf, groß	95
5 Stück Lilienmilchseife	95	3 Stück Nudelpfannen	95
1 starke Wärmflasche	95	1 große Backschüssel	95
1 hochf. Briefkasten	95	3 große email. Schüsseln	95
1 Ofenschirm, fein lackiert	95	2 email. Schüsseln, dekoriert	95
1 engl. Kohlenkasten mit Deckel	95	1 große email. Suppenschüssel	95
1 Leibwärmer	95	1 email. Waschlavoir u. Nachtopf	95
1 Rasierapparat, vernickelt	95	1 email. Wasserkrug	95
1 prima Solinger Taschenmesser	95	1 ovales Waschbecken	95
1 Salon-Blumentisch	95	1 ovale Spülwanne, email.	95
1 eleg. Schreibzeug	95	1 email. Kaffeekanne, 3 u. 4 Ltr.	95
1 Teekanne, Rein Aluminium	95	1 email. Milchkanne, 2 od 3 Ltr.	95
1 Kochtopf, Rein Aluminium	95	1 email. Salatseiher	95
1 Bratkasserolle, Rein Aluminium	95	1 weiss email. Löffelblech	95
1 Kaffeekanne, Rein Aluminium	95	1 email. Zwiebelhalter	95
1 Console mit Becher, Rein Alum.	95	1 Salzfaß, dekoriert	95
1 Omlettepfanne, Rein Aluminium	95	1 großer email. Eimer	95
1 Backschüssel, 30 cm, Rein Alum.	95	1 hochf. email. Sand, Seife, Soda	95
2 Milchtöpfe, Rein Aluminium	95	1 Kuchenform, email.	95
1 großer Milchtopf, Rein Aluminium	95	1 Kochtopf mit Deckel, Delftdekor.	95
1 Milchkocher mit Deckel, Rein Al.	95	1 Holz-Etagère mit 3 Büchsen	95
1 Seiher mit Stiel, Rein Aluminium	95	1 Küchenhocker, groß	95
3 Stück Schüsseln, Rein Aluminium	95	1 Fußbank, groß	95
1 Kochtopf mit Deckel, 18 cm, R. A.	95	1 Alum.-Bundform, groß, 22 cm	95
1 großes Waschbecken, dekoriert	95	1 großer Putzkasten	95
1 großer Waschkug, dekoriert	95	1 Emaille-Toiletteneimer	95
1 große Küchenlampe, 10	95	1 Emaille-Waschtopf mit Deckel	95
1 Wiehskasten mit 3 Bürsten	95	1 Waschseil 35 m	95
1 Garderobenhalter mit 5 Haken	95	1 Emaille-Closettbürstenhalter	95
1 Geschirr-Rahmen	95	1 Wachstumstischdecke, groß	95
1 Servierbrett mit Einlage	95	1 Tonwandbild, groß	95
1 Wäschetrockner u. 60 Klammern	95	1 starker Eierschrank	95
1 Vogelkäfig	95	1 großer Wandspruch	95

Wegen Raummangels kann nicht alles aufgeführt werden.

Kaufhaus **Gust. Wasserkampf**, Durlach.



95



95



95

